

Magnesia per se sit, sed propter naturam attractibilem &c. Magnesia enim Philosophicum est, chalybs Philosophorum.

Suñna wann man sich daran fehren wolte, so müste man (wie esliche thun) wunderliche und selkame Principia fassen.

**Ob es dann vielleicht ein (a) Minerale, etwann Arsenicum oder Auripigmentum oder anders dergleichen seye.**

(a) Weilen allhier die Frage entstehet / ob es vielleicht ein Minerale, das ist ein solche materia, welche zwar in Corpore vel metallico vel non metallico, doch auffer der Vollkommenheit oder circulo fixitatis bestehet / seye. So können wir mit gutem Gewissen anders nicht sagen / als das es ein mineralische materia seye, das wir aber mit diesem oder jenem Sophisten solten sagen / es seye ein

☩ . ♂ . √ . ♂ . ♃ . ♁ . ♀ . ♁ . ♂ .  
 ○ . \* . ♁ . commun . ♀ . ☒ . X . ⊕ . oder  
 dergleichen / das würde uns nicht wohl anstehen / und mit der Wahrheit (welche allen wahren Besizern bekandt) schlecht überein stimmen, Doch seynd andere / welche sich nur bemühen die Mineralia und unter den selbigen ♂ . Arsenicum, Auripigmentum, und dergleichen Volatilia zu bezwingen und zu figuriren / vorgebend / weil sie anjeko schon tingiren / da doch selbige noch crud und imperfect, was würde denn erfolgen / wo sie per artem maturiret und gezeitiget würd